



DAS ZWEITE SPIEL DER RÜCKRUNDE IN DER REGIONALLIGA SÜDWEST

Die schwerste Aufgabe der Rückrunde

Die vier Wochen Weihnachtspause haben die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben offenbar unbeschadet überstanden. Im ersten Spiel nach der Pause gab es am 10.01.2015 einen ungefährdeten 3:0-Heimsieg gegen den ASV Landau und damit die Rückkehr auf Platz vier der Tabelle in der Regionalliga Südwest. Auch wenn den Karbenerinnen die spielfreie Zeit noch in den Knochen steckte und sie nur wenige Glanzlichter setzen konnten, die von ihrem Trainer im Vorfeld skizzierte Gefahr, nach einem Fehlstart in die Rückrunde könne

Der SSC Bad Vilbel ist seiner Favoritenrolle in der Hinrunde fast hundertprozentig gerecht geworden und hat nur im November eine kleine Schwäche gezeigt, als er zu Hause dem TV Waldgirmes mit 0:3 unterlag. Dazu ist allerdings anzumerken, dass sich Waldgirmes im Laufe der Runde immer mehr gesteigert hat und derzeit der schärfste Konkurrent des SSC ist. Leider ist die Tabelle gerade, was diese beiden Teams angeht, seit Wochen verzerrt, weil die Vilbelerinnen ein Spiel weniger absolviert und damit potenziell drei Punkte weniger auf ihrem Konto haben.

Insgesamt allerdings ist das Tabellenbild recht eindeutig: an der Spitze die beiden zuletzt genannten Mannschaften, dahinter ein breites Mittelfeld, das bis zum TV Lebach auf Platz sechs reicht und in dem die TG Groß-Karben eine gute Rolle spielt, danach zwei Teams, die sich schon relativ weit von der Abstiegszone entfernt haben, und schließlich die Schlusslichter aus Wierschem und Landau, die den Anschluss mehr oder weniger verloren haben.

Für die TG wird es angesichts dieser Konstellation in den nächsten Wochen darum gehen, ihren Platz im Mittelfeld zu festigen und in den Spielen gegen Mannschaften, die aktuell hinter ihr stehen, zu punkten. Das trifft vor allem auf das Auswärtsspiel am 24.01. gegen die Mailfeld Volleys und das Heimspiel am Samstag darauf gegen die Biedenkopf Wetter Volleys zu, kann aber nicht heißen, Bad Vilbel die Punkte kampflos zu überlassen.

Ohne Punkte in Bad Vilbel

Das haben die Karbenerinnen auch im Hinspiel nicht getan. Sie kehrten am 11.10.2014 zwar ohne Punkte aus der Nachbarstadt zurück, lieferten damals aber eine starke kämpferische Leistung ab und hatten vor allem im zweiten Satz durchaus ihre Chancen, das langte jedoch nicht, um den Gegner ernsthaft zu gefährden.

Im ersten Satz brauchte das TG-Team eine längere Anlaufphase und geriet rasch in Rückstand. Erst bei 10:10 erreichten die Karbenerinnen den Ausgleich und schienen für kurze Zeit den Vilbelerinnen Paroli bieten zu können, bis die auf 18:12 davonzogen. Willi Frey versuchte, mit zwei Auszeiten gegenzusteuern. Trotzdem ging der Satz recht deutlich mit 18:25 verloren.

man leicht noch in Abstiegsgefahr geraten, scheint fürs Erste gebannt. Allerdings wird die Mannschaft die Woche bis zu ihrem nächsten Heimspiel am 18.01. noch gut nutzen müssen, um wieder ihre volle Leistungsfähigkeit zu erreichen. Ihr nächster Gast ist nämlich kein geringerer als der Meisterschaftsfavorit aus der Nachbarstadt, der SSC Bad Vilbel, gegen den sie in der Hinrunde 0:3 verloren hat. Es wäre zwar keine Schande, auch das Rückspiel zu verlieren, aber zumindest ein wenig ärgern wird das Team die »Tulpen« wollen.

Im zweiten Satz konnte sich zunächst kein Team absetzen. Erst nach dem 12:14 drohte die TG den Anschluss zu verlieren, rappelte sich jedoch wieder auf, und beim Stand von 20:22 aus Karbener Sicht wurde es für den SSC plötzlich sehr eng. Es reichte aber wieder nicht für die Karbenerinnen. Mit 22:25 mussten sie auch diesen Satz abgeben.



Gioia Frey (7) blockt den Vilbeler Angriff erfolgreich ab.

Dieses knappe Ergebnis konnten sie im dritten Satz nicht so ohne weiteres abschütteln und gerieten rasch weit in Rückstand. Beim Stand von 2:10 schienen Satz und Spiel schon fast gelaufen zu sein. Aber die TG kämpfte unverdrossen weiter. Als sie ihren Rückstand bei 15:19 auf vier Punkte reduziert hatte, kam noch einmal etwas Hoffnung auf. Doch es sollte auch in diesem Satz kein Happy End geben. Mit 25:19 setzte sich der SSC Bad Vilbel durch, gewann das Spiel mit 3:0 und behauptete sich damit damals an der Tabellenspitze der Regionalliga.

Ein Pflichtsieg: 3:0 gegen Landau

In ihrem ersten Heimspiel nach den Weihnachtsferien haben die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben am 10.01.2015 nichts anbrennen lassen. Gegen das Schlusslicht der Regionalliga-Tabelle, den ASV Landau, erspielten sie sich locker einen 3:0-Sieg (25:20, 25:11, 25:16) und rückten damit wieder auf Platz vier der Tabelle vor. ➔



Johanna Angerstein (14) steigt höher als der Landauer Block.

Dass das erste Spiel nach der Winterpause immer ein schwieriges ist, weiß TG-Trainer Willi Frey ganz genau. Um für den Ernstfall zu testen, hat er sein Team daher kurz vor dem Start in die Rückrunde noch ein Testspiel gegen die HTG Bad Homburg absolvieren lassen. »Es war gut, dass wir dieses Spiel hatten«, sagte der Coach hinterher. »Anfangs waren da einige hanebüchene Aktionen, es dauerte einige Zeit, bis beide Mannschaften nach der Weihnachtsfeier wieder in Tritt kamen und zeigten, dass sie Volleyball spielen können. Dann aber gab es einige schöne Szenen zu bewundern.« Und genau die gab es dann auch beim ersten Heimspiel gegen den ASV Landau. Nach der vierwöchigen Pause war die Begegnung zwar ein insgesamt unspektakuläres Spiel, das deutlich von der langen Spielpause geprägt war – letztlich konnte die TG das Match jedoch souverän für sich entscheiden.

Die ersten Spielzüge verliefen allerdings auf Karbener Seite noch stockend. So konnte der ASV Landau nicht nur den ersten Punkt holen, sondern gleich eine kleine Führung ausbauen. Beim 7:7 war diese jedoch ausgeglichen, und die TG hatte sich nun warm gespielt. Konsequenterweise baute sie ihre Führung aus: 11:7, 17:10, 21:15. Das Publikum in der Halle, die schon kurz nach Spielbeginn gut gefüllt war, machte Stimmung und freute sich über den Sieg im ersten Satz: 25:20.

Geprägt war das Spiel jedoch von vielen Unachtsamkeiten und kleinen Fehlern, Schwächen in der Abwehr und nur wenigen brillanten Spielzügen – auf beiden Seiten. Die TG nutzte die gegnerischen Schwächen aber besser aus und sammelte mehr Punkte. Gleich zu Beginn des zweiten Satzes ging sie so in Führung und behauptete diese während des gesamten Satzes. Vor allem die gewohnt starken und an diesem Abend besonders abwechslungsreichen Angriffe von Christin Bielig machten der gegnerischen Abwehr Probleme. Mit souveränen Aufschlägen führte das »Küken« der Mannschaft, Julie Teso, den Lauf der TG zum erfolgreichen Ende – deutlich gewann die Mannschaft diesen Satz mit 25:11.

Regionalliga Südwest: Tabelle 11.01.2015

	Verein	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1	TV Waldgirmes	10	25	28:11	898:740
2	SSC Bad Vilbel	9	23	24:9	781:674
3	TSV Stadecken-Elsheim	10	19	25:18	924:862
4	TG Groß-Karben	10	18	23:17	878:816
5	Eintracht Frankfurt	10	16	19:18	828:790
6	TV Lebach	9	15	21:17	822:813
7	Biedenkopf Wetter Volleys	10	13	18:23	822:889
8	SSC Freisen	10	12	16:20	780:740
9	Maifeld Volleys	9	3	6:25	588:770
10	ASV Landau	9	0	5:27	558:785

Vom ASV Landau hätte man spätestens an diesem Punkt mehr Kampfgeist erwartet. Im Hinspiel ging Landau noch der Ruf eines zuvor in der Oberliga sehr souveränen Aufstiegers voraus – inzwischen geht es für die jungen Pfälzerinnen um alles oder nichts: Klassenerhalt oder Wiederabstieg. Doch gerade nun, zu Beginn des dritten und entscheidenden Satzes, konnte die TG die enormen Abwehrschwächen des ASV nutzen und sogleich mit 7:0 in Führung gehen. Den Zuschauern auf den Rängen wurde an diesem Samstagabend wenig spektakulärer Volleyball geboten, und mehr als einmal musste Haltenmoderator Oliver »Olitainment« Becker dazu auffordern, die Gastgeberinnen lautstark anzufeuern – eine Aufforderung, die wirkte. Bis zum 21:9 galoppierte die TG davon. Auch Trainer Willi Frey sah seine Mannschaft nun auf der Siegerstraße und wechselte immer wieder Spielerinnen ein, die sonst seltener zum Zug kommen. Einige Punkte konnte der ASV dann zwar noch holen, doch mehr auch nicht: Mit einem starken Angriff machte Esra Bodenstaff den entscheidenden Punkt zum

25:16 und beendete so dieses erste, deutlich von den Nachwirkungen der Winterpause geprägte Spiel im neuen Jahr mit 3:0. Grund genug für das Team, zu jubeln und zu tanzen. Auch wenn es an spektakulären Momenten fehlte, für die TG bleiben nach diesem Samstagabend das 3:0 und weitere drei Punkte auf dem Konto. Alle Konzentration gilt nun dem nächsten Gegner, den »Tulpen« aus der Nachbarstadt.



Ihr Kontakt zu uns

Abteilung Volleyball
Dirk und Manuela Müller
Geschwister-Scholl-Straße 12 A
61194 Niddatal
Telefon: 06034/939744
Fax: 06034/939743
E-Mail: info@volleyball-karben.de
Internet: www.volleyball-karben.de
oder: <http://www.tg-gross-karben.de/volleyball.html>
Wir sind auch auf facebook: https://www.facebook.com/pages/TG-Groß-Karben-Volleyball/102159043196139?sk=app_2309869772



TEUFLISCH GUT

Impressum: Geschäftsstelle: Auf der Warte 4, 61184 Karben | www.tg-gross-karben.de | E-Mail: info@tg-gross-karben.de | Vertretungsberechtigter Vorstand: Martin Menn (1. Vorsitzender), Volker Heidrich (2. Vorsitzender) | Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main (VR12920), Steuernummer: 16 250 03094, Finanzamt Friedberg/Hessen